

Schwarz-gelbes Losglück im Stadtrat

Die SPD-Fraktion hat in der jüngsten Ratssitzung am Donnerstag trotz ihrer Mehrheit eine Niederlage erlitten. Sie verlor jeweils einen ihrer Sitze in den Gremien des Lippeverbandes, der Sparkasse Bergkamen-Bönen und den Gemeinschaftsstadt .

CDU und FDP hatten eine Abstimmungsgemeinschaft gebildet. Bei der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse und beim Aufsichtsrat der GSW musste sogar gelöst werden. In beiden Fällen hatte Bürgermeister Roland Schäfer schließlich den Zettel in der Hand, auf der CDU stand. Sie stellt die SPD jetzt von den sechs „Bergkamener“ Sitzen drei, die CDU 2 und die Grünen einen.

Glück hatten hingegen die Grünen, die im Vorfeld bereits damit gerechnet hatten, dass sie wegen der schwarz-gelben Abstimmungsgemeinschaft überhaupt keinen Sitz im Verwaltungsrat der Sparkasse und im Aufsichtsrat der GSW erhalten werden. Unerwartete Unterstützung gab es aber von der Fraktion BergAUF, sodass sie ihre Sitze in den beiden Aufsichtsgremien behalten können. Bei den Wahlen für den Verwaltungsrat der Sparkasse handelt es sich allerdings noch um eine Empfehlung des Stadtrats. Die endgültige Entscheidung liegt bei deren Zweckverbandsversammlung.

Klinikum Westfalen will

weiter wachsen

Zum Klinikum Westfalen, zu dem auch das Kamener Hellmig Krankenhaus gehört, könnte weiter wachsen: Eine Fusion mit der Evangelische Krankenhaus GmbH Dortmund scheint Anfang nächsten Jahres möglich. Dafür hat das Klinikum ein entsprechendes Angebot an die Evangelische Stiftung Volmarstein erstellt.

Die Klinikum Westfalen GmbH könnte vorbehaltlich der Zustimmung der Gesellschafter und der Zustimmung der Aufsichtsbehörden das Evangelische Krankenhaus in Lütgendortmund Anfang nächsten Jahres übernehmen. Für die Einbringung des Krankenhauses in die Klinikum Westfalen GmbH wurde in Absprache mit dem Gesellschafter Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See nunmehr ein Angebot zur Übernahme erarbeitet und der Stiftung Volmarstein als Eigentümer übergeben.

„Wir werden in den nächsten Wochen letzte Rahmenbedingungen und Voraussetzungen besprechen. Zeitnah werden wir jetzt unsere beiden anderen Gesellschafter, die Städte Lünen und Kamen darüber informieren und deren Zustimmung erbitten“, skizziert Andreas Schlüter, Geschäftsführer der Klinikum Westfalen GmbH, die nächsten Schritte. Ob ein entsprechendes Angebot angenommen wird, ist wiederum durch die Stiftung Volmarstein in ihren Gremien zu beraten.



Das Hellmig Krankenhaus ist Teil des Klinikum Westfalen. Foto: Adreas Milk

Allerdings sind noch einige offene Fragen zu klären. Beispielsweise ist die Evangelische Kirchengemeinde Eigentümer des Grundstücks des Evangelischen Krankenhauses Lütgendortmund. Ohne eine Veränderung der jetzigen Situation

an den Eigentumsverhältnissen ist eine mögliche Fusion für die Klinikum Westfalen GmbH nur schwer vorstellbar. Dieses liege aber nicht in der Hand der Stiftung Volmarstein oder der Klinikum Westfalen GmbH.

Entsprechende Gespräche mit der Evangelischen Kirchengemeinde in Lütgendortmund wurden bereits aufgenommen.

„Das Haus in Lütgendortmund ist gut aufgestellt und passt optimal in das Leistungsspektrum und die Versorgungsstruktur unserer anderen drei Häuser. Eine Ausweitung gerade des psychiatrischen Spektrums würde gut zu dem Konzept der Klinikum Westfalen GmbH passen“, begründet der Geschäftsführer der Klinikum Westfalen GmbH, Andreas Schlüter, die neue Zusammenarbeit.

Das Evangelische Krankenhaus Bethanien in Hörde bleibt in der Trägerschaft der Evangelischen Stiftung Volmarstein. Für den Standort wird zurzeit ein zukunftsfähiges medizinisches Fachkonzept erarbeitet – im Verbund mit den anderen Bereichen der Stiftung. Die konkreten Pläne müssen noch mit den Kostenträgern und dem Land abgestimmt werden.

Weiterhin ist geplant, dass die Klinikum Westfalen GmbH auch im Bethanien-Krankenhaus Dienstleistungen erbringt. An der Umsetzung dieser Gesamtlösung wird derzeit mit Hochdruck gearbeitet, um beide Evangelischen Krankenhäuser in Dortmund perspektivvoll in eine Zukunft zu führen.

Die Evangelische Stiftung Volmarstein hatte im Februar dieses Jahres erklärt, dass sie aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Entwicklung der beiden Krankenhäuser in Hörde und Lütgendortmund auf der Suche nach einem starken Partner ist.

„Wir sind froh, dass wir gemeinsam mit dem Klinikum Westfalen und der Knappschaft-Bahn-See eine Möglichkeit gefunden haben, für die Menschen der Region und für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die beiden evangelischen Krankenhäuser zu

21:30 Uhr Verleihung Kömscher Bleier

22:00 Uhr Großer Zapfenstreich mit Serenade in der Schützenheide.



Oliver Frank – Foto: Manfred Esser

10:45 Uhr Antreten Alter Markt

12:30 Uhr Ökumenischer Feldgottesdienst in der Schützenheide

13:00 Uhr Beginn Vogelschießen

20:00 Uhr Proklamation des neuen Königspaares. Ausklang in der Schützenheide.

Samstag, 2. August

19:00 Uhr Schlagernacht in der Schützenheide mit DJ Thomas Rottmann, „Flashback“ – Nr. 1 auf Mallorca sowie den Stargästen Oliver Frank und Mickie Krause (Eintritt 12 Euro)

Sonntag, 3. August

15:00 Uhr Empfang der Gastvereine in der Poststraße (Höhe Amtsgericht)

15:30 Uhr Abmarsch des Festumzuges durch Kamen zur Schützenheide

19:30 Uhr Polonaise auf dem Festplatz in der Schützenheide, anschließend

Kölscher Abend mit der Band „De Boore.

Sparkassen Grand Jam Festival mit Ron Williams und Boppin' B

Blues, Soul, Rock'n'Roll, Beat & Rockabilly vom Feinsten erwartet die Besucher der inzwischen fünften Sparkassen Grand Jam Open Air Festival Revue am Freitag, 22. August, ab 20 Uhr im Biergarten des Hauses Schmüling.

Für die Musik sind neben der Grand Jam Session Band der Soulsänger und Entertainer Ron Williams, Deutschlands führende Rockabilly-Formation BOPPIN' B und die „All in Band“ mit Kickin' Beat & Rock'n'Roll der 60er.



Ron Williams

Wer sich Eintrittskarten sichern möchte, muss allerdings noch bis zum 14. Juli warten. Dann sind sie im Vorverkauf für 15 Euro im Bürgerbüro und im Kulturreferat der Stadt Bergkamen sowie im Haus Schmülling zu haben. Wer Kunde der Sparkasse Bergkamen-Bönen ist, hat es gut. „Bei Vorlage der Girokarte gibt es die Eintrittskarten zu 13 Euro in allen Zweigstellen der Sparkasse“, erklärt Marketingleiter Michael Krause. Dazu gebe es ein Gewinnspiel auf der Homepage www.sparkasse-bergkamen-boenen.de: 3 mal 2 Freikarten winken dort als Preise.

RON WILLIAMS (USA/BRD)

Sänger und Entertainer mit Weltklasse

Das Multitalent Ron Williams ist universell medienpräsent als Sänger, Schauspieler (Theater, Kino, TV) und Kabarettist (u. a. Lach- und Schießgesellschaft). Als Entertainer und Sänger wird er vom Publikum geliebt. In zahlreichen Live-Konzerten mit den unterschiedlichsten eigenen Bands ist er zu erleben und als Gast bei diversen Bigbands.



Seine Aktion „Schultour für Toleranz“, bei der er bereits über 100 Schulen besucht hat, ist Teil seines persönlichen Engagements gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und für mehr Menschlichkeit, für das er mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet wurde. Freuen Sie sich auf einen Weltklasse-Sänger von besonderem Format! www.ron-williams.de

BOPPIN`B

Deutschlands führende Rockabilly Formation



BOPPIN` B

Seit 1985 machen Boppin`B mit ihrer ganz eigenen Interpretation des Rock`n`Roll die Bühnen dieses Planeten unsicher. Hervorgegangen aus einer Schulband, wurde die erste LP ‚Bee Bop‘ bereits 1988 aufgenommen. 1990 machten sie ihr Hobby zum Beruf und seit dieser Zeit spielt die Band jedes Jahr ca. 200 Shows. Sie waren die ersten in Deutschland, die moderne Popsongs in ein Rock`n`roll-Gewand kleideten und waren damit Vorreiter für viele Bands (z.B. Dick Brave, Boss Hoss, Baseballs, usw.) Mit dem Album „Bop around the Pop“ sowie mit zwei Singleauskopplungen eroberten sie 2004 und 2005 die deutschen Charts. Auf den zwei Alben „B.A.N.G.“ und „Monkey Business“ glänzen die Aschaffenburgener hauptsächlich mit eigenen Songperlen auf den oberen Rängen der Independent-Charts. Sie sind gern gesehene Gäste in renommierten Clubs und bei angesagten Festivals im In- und Ausland. Das Publikum reißen sie mit ihrer hoch energetischen, legendären Live-Performance und teilweise akrobatischen Showeinlagen von den Plätzen. www.boppinb.com

ALL IN BAND

Kicking Beat & Rock`n`Roll der 60er (Ruhrgebiet)

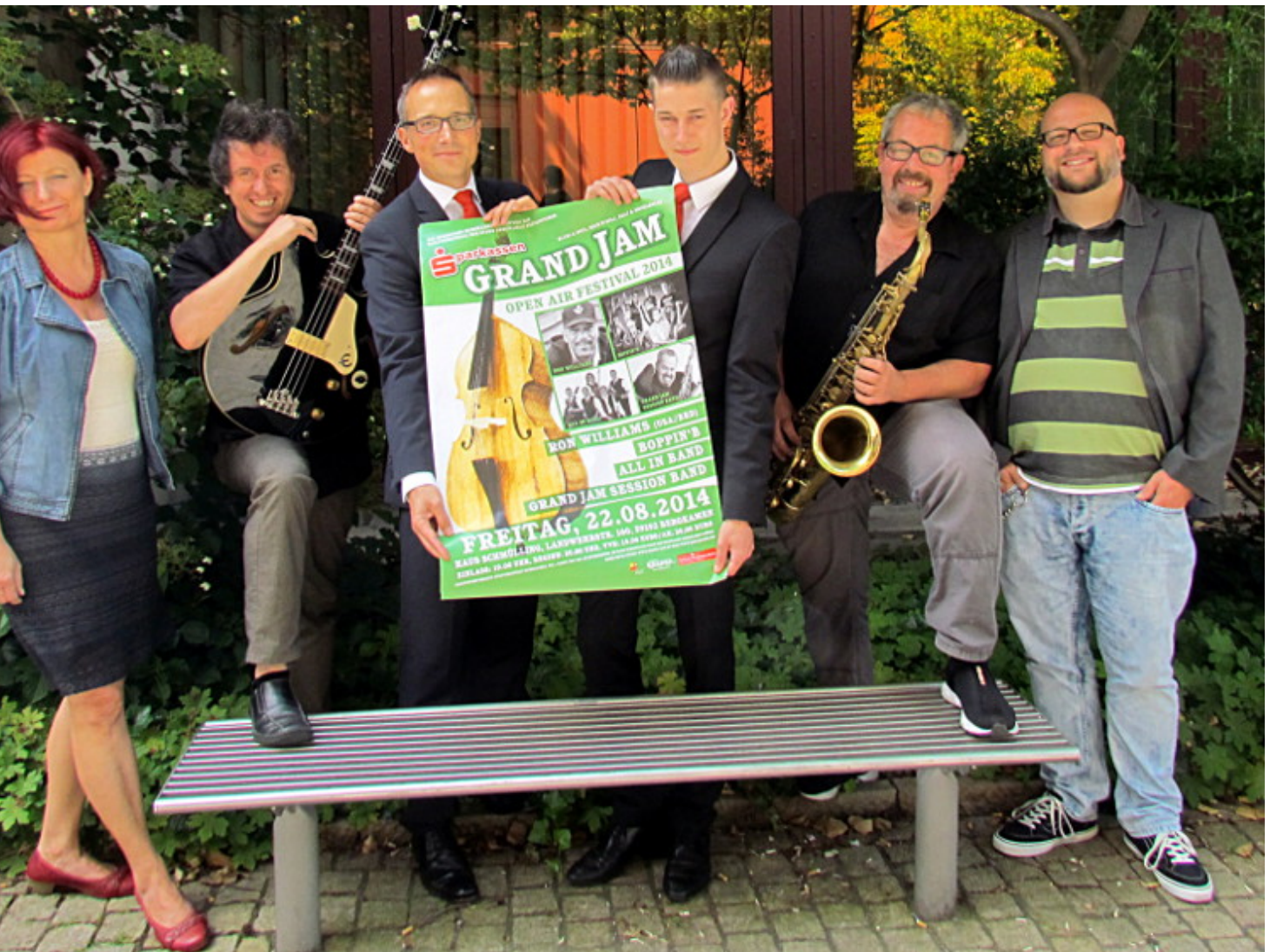


All in Band

„Let Guitars rule the world“ – Das ist das Motto der ALL IN BAND. Die Gitarrenband des Gitarristen und Sängers Guido Pyka, Tommy Tesco Award Preisträger Los Angeles USA, und der Ruhrgebiets Legende Wolfgang „Molto“ Volkmer, ehemals The Dakotas, hat sich auf den Beat und Rock´n`Roll der 60er Jahre spezialisiert. Top Hits wie z. B. Roll Over Beethoven, Satisfaction, Lucille, Shakin´all over, We gotta get out of this Place, werden mit authentischer Spielfreude interpretiert. Durch ständig wechselnde Gastmusiker (Saxophon, Hammond Orgel) erweitert die Band ihre außergewöhnliche Klangfarbe. Topstimmung ist garantiert. www.allinband.de

GRAND JAM SESSION BAND 2014

Einmal im Monat steht Bergkamen auf dem Tourplan der Musiker Tommy Schneller und Olli Gee. Mit einem „Stargast“ des Abends und einer stets abwechselnden, perfekt zugeschnittenen Formation bringen sie die Sparkassen Grand Jam – Blues & Soul Session auf die Bühne des Haus Schmülling im Ortsteil Overberge. Internationale Bluesgrößen wechseln sich mit Soul- und Popstars ab. Es wird nach Herzenslust gejammt und improvisiert. Einmal im Jahr gönnen sie sich und dem Publikum die Grand Jam Revue mit einer extra für diesen Abend zusammen kommenden einmaligen Gästeschar! www.grandjam.de



rganisationsteam hat gut gearbeitet: Das Sparkassen Grand Jam
al kann kommen.

Schulentlassfeier bei der VHS Bergkamen

Während ihrer Schulzeit sind sie gescheitert. Doch jetzt haben 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Lehrgängen der Bergkamener Volkshochschule es geschafft, sich einen Schulabschluss zu erarbeiten. Vier von ihnen haben sogar die Möglichkeit, in der gymnasialen Oberstufe das Abitur zu

erreichen.

Die VHS Bergkamen bietet seit mehr als 25 Jahren Lehrgänge zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen an. Dabei handelt es sich um staatlich anerkannte Schulabschlüsse für den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und 10 und den Mittleren Schulabschluss (vormals Fachoberschulreife). Seit einigen Jahren werden auch im Zweiten Bildungsweg wie an den Regelschulen sogenannte „Zentral organisierte standardisierte Abschlussprüfungen (ZOSP)“ durchgeführt.



Die erfolgreichen Teilnehmer an den Schulabschlusslehrgängen der Bergkamener VHS.

„In diesem Jahr haben 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgreich an den Lehrgängen teilgenommen“, freut sich Sabine Ostrowski, Leiterin der Volkshochschule. Den Hauptschulabschluss haben 8 Teilnehmende bestanden, von denen

sechs direkt nach den Sommerferien in den Lehrgang für den Erwerb des Mittleren Schulabschlusses, also den nächsthöheren Schulabschluss, wechseln. Den Mittleren Schulabschluss haben jetzt 16 Teilnehmende bestanden, davon vier mit Qualifikationsvermerk. Dieser Qualifikationsvermerk ist die Eintrittskarte in die gymnasiale Oberstufe, um entweder ein Fachabitur oder ein Vollabitur zu erwerben.

Anmeldung bei der VHS lohnt sich immer

Seit Januar 2014 läuft bereits die Anmeldephase für die Lehrgänge bei der VHS im Schuljahr 2014/2015, die am 25. August starten. Es handelt sich um Abendlehrgänge, die jeweils montags bis freitags in der Zeit von 17:15 bis 21:15 Uhr durchgeführt werden. Der Unterricht erfolgt durch Lehrerinnen und Lehrer, die vormittags an Schulen der Sekundarstufe I (5.-10. Klasse) oder der Sekundarstufe II (5.-12. Klasse) tätig sind und mit viel Engagement und hoher Motivation den Zweiten Bildungsweg stützen.

Oftmals ist das Angebot der VHS die letzte Chance für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, den Schulabschluss nachträglich zu erwerben. Pro Schuljahr kann die VHS Bergkamen 50 Teilnehmende aufnehmen, das heißt, pro angebotenen Lehrgang 25 Personen. Die Nachfrage ist in jedem Jahr sehr groß. Zum jetzigen Zeitpunkt haben sich für den Erwerb des Hauptschulabschlusses bereits 22 Personen angemeldet. Somit gibt es zurzeit in diesem Lehrgang noch drei verfügbare Plätze. Der Lehrgang für den Mittleren Schulabschluss ist bereits ausgebucht und die VHS führt eine Warteliste. In jedem Schuljahr tritt die Situation auf, dass angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich kurzfristig aus unterschiedlichsten Gründen wieder abmelden, so dass dann ein Nachrücken von der Warteliste in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen möglich ist.

„Eine Anmeldung lohnt sich also auch, wenn die Lehrgänge bereits ausgebucht sind“, sagt Sabine Ostrowski. Für die Anmeldung ist ein persönlicher Gesprächstermin mit der Schulleiterin zu vereinbaren. Dazu sind die letzten Zeugnisse, ein kurzer Lebenslauf und 20 € Anmeldegebühr mitzubringen. Die Anmeldegebühr wird nach Beendigung der Probezeit wieder erstattet.

Die Lehrgänge selbst sind kostenfrei. Die Schulleiterin, Frau Ostrowski, ist unter der Telefonnummer 02307/284951 montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr zu erreichen.

„Die VHS Bergkamen freut sich über jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer, die oder der sich auf den Weg macht, um einen Schulabschluss nachzuholen oder zu verbessern. Durch den Erwerb eines Schulabschlusses steigen die Chancen auf einen qualifizierten Ausbildungsplatz und einen gelungenen Einstieg in die Erwerbswelt“, sagt Sabine Ostrowski.

Mehr Sicherheit für BVB-Fans an und im Stadion

Viele Bergkamener BVB-Fans pilgern zu den Heimspielen ihres Fußballvereins. Für sie aber auch für alle anderen soll künftig der Besuch des Stadions sicherer werden. Das ist das Ziel der Dortmunder „Allianz für ein friedliches Fußballerlebnis“, zudem sich jetzt die Spitzen des BVB, der Stadt Dortmund, der Polizei und der Justiz trafen.

Interessanterweise waren Vertreter der Fan-Gruppen nicht dabei gewesen



Die Spitzen des BVB, der Stadt Dortmund, der Justiz und der Polizei bildeten eine „Allianz für ein friedliches Fußballerlebnis“.

Hans-Joachim Watzke als Geschäftsführer des BVB, Oberbürgermeister Ullrich Sierau, die Leitende Oberstaatsanwältin Birgit Cirullies, der Präsident des Amtsgerichts Peter Benesch und Polizeipräsident Gregor Lange verständigten sich über den zukünftigen Umgang mit und bei Fußballspielen. Maßnahmen am Stadion, die Kommunikation mit friedlichen Fußballfans und Ultras sowie gemeinsames, konsequentes Vorgehen gegen Gewaltbereite bildeten dabei zentrale Themen.

Hightech-Kamera beobachtet „Pyrotechniker“

Hans-Joachim Watzke erklärte, dass die Sicherheitslücken durch unkontrollierte Zugänge minimiert worden seien. Seit Bekanntwerden des Problems wurde ein 24 Stunden-Pförtnerdienst eingeführt. Bei Champions-League-Spielen gelten bereits besondere Regeln für die Sitzplatzvergabe. Der Verein hat darüber hinaus ein Sicherstellungskonzept für Pyrotechnik entwickelt, u. a. auch eine Hightech-Kamera angeschafft. Eine Crowd-Managerin begutachtet besondere Planungen vor den Spielbegegnungen zur Vermeidung kritischer Personendichten. Der Ordnerdienst wurde und wird weiterhin qualifiziert, u. a. auch mit Unterstützung durch den Dortmunder Staatsschutz.

Mit Glasverbotszonen, permanenten Beschilderungen und gemeinsamen Kontrollen ist die Stadt Dortmund bei allen Begegnungen vertreten.

Polizei nimmt Intensivtäter ins Visier

Und auch die Polizei war nicht untätig, im Gegenteil: Erfahrungen der letzten Jahre, insbesondere aus den sogenannten Risikospiele, zu denen auch die Derbys zählen, trugen zur neuen Wegführung der Ultras beim vergangenen Derby bei. Daneben wurde ein neues Anreizekonzept erarbeitet und – aktuell – ein Intensivtäterkonzept durch den Polizeipräsidenten, in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft, entwickelt. „Mit dem Intensivtäterkonzept möchten wir an die Rädelsführer ran. Vielleicht gelingt es uns, einen Keil zwischen kriminelle Chaoten und echte Fußballfans zu treiben und den ein oder anderen zum Umdenken zu bewegen“, so Lange.

Für einen Sicherheitsgewinn auf dem Stadionvorplatz wurden die Aufstellorte für die Einsatzfahrzeuge bei den Fußballbegegnungen geändert. Die Einsatzkommunikation konnte genauso wie die Informationsweitergabe innerhalb der Behörde deutlich verbessert werden. Bereits im Vorfeld von Spielen erteilt die Polizei ggfs. Meldeauflagen und Bereichsbetretungsverbote für Chaoten und Gewalttäter.

Fußballstaatsanwalt besucht die Heimspiele

Die Staatsanwaltschaft Dortmund setzt seit vielen Jahren einen Fußballstaatsanwalt bei den Spielen im Stadion ein. Überdies besteht eine Übereinkunft zwischen Polizei, Staatsanwaltschaft und Amtsgericht, in geeigneten Fällen die einzuleitenden Strafverfahren – unter Anwendung der besonderen Verfahrensart des „beschleunigten Verfahrens“ – so schnell wie möglich zum Abschluss zu bringen.

„Zur Zeit müssen wir als Polizei bei Fußballspielen weiter

unterstützen, beraten und Polizeikräfte für ein sicheres Fußballerlebnis in Dortmund einsetzen“, so Lange. „Allerdings sehe ich als Chef der Polizisten in Dortmund auch dringenden Handlungsbedarf, was die Einsatzzahlen und Dauer und somit auch die Belastung meiner Polizeibehörde angeht. Wir müssen endlich den Prozess ernsthaft beginnen, Fußball sicherer zu machen. So können wir Ressourcen schonend planen und die frei werdenden Kapazitäten an anderer Stelle – Nordstadt, Straßenraub, etc. – dringend sinnvoller einsetzen.“

Wachwechsel bei Lions BergKamen: Martin Weber neuer Präsident

Wachwechsel bei Lions BergKamen: Martin Weber übernimmt zum 1. Juli das Amt des Präsidenten dieses Clubs. Für Reinhard Krause geht entsprechend den Lions-Statuten nach einem Jahr an der Spitze die Amtszeit zu Ende.

Der Bergkamener „Löwe“ Krause blickt auf zwölf erfolgreiche Monate zurück: Während seiner Präsidentschaft konnte der Club fast 38 000 Euro für soziale und kulturelle Zwecke in Bergkamen und Kamen ausschütten.



Von Links: Dr. Hubert Brinkschulte, Burhard Treese, Reinhard Krause und Martin Weber

Der größte Teil des Geldes floss in Projekte für Kinder und Jugendliche. Die Förderung junger Menschen in Kamen und Bergkamen ist seit langem Schwerpunkt des Clubs.

Der neue Präsident Martin Weber, sein Vorstand und die Mitglieder des Lionsclubs BergKamen werden die erfolgreiche Arbeit auch im 19 Jahr des Clubs fortsetzen, getreu dem Lionsmotto „We serve“ – „Wir dienen“ .

Neben dem jährlich üblichen Präsidentenwechsel gibt es noch einen Wechsel im Lionsclub BergKamen. Burkhard Treese, der elf Jahre Präsident des Lions-Hilfswerkes war, übergibt dieses Amt an Dr. Hubert Brinkschulte.

Für sein beispielhaftes Engagement erhielt Treese den „President's Appreciation Award“

Lions Club BergKamen unterstützt Gesamtschüler bei der Berufswahl

Über 180 junge Bergkamener haben in den vergangenen Tagen ihre Abiturzeugnisse erhalten. Bei der großen Mehrheit ist klar, wie es weitergeht. Sie werden studieren oder in eine Ausbildung starten. Damit die Entscheidungsprozesse nicht zu schwer werden, haben sie jede Menge Unterstützung von ihren Schulen erhalten. Sowohl das Gymnasium als auch die Willy-Brandt-Gesamtschule haben das „Qualitätssiegel Schule – Beruf“ erworben.

Schon seit Jahren erhält hier die Gesamtschule Unterstützung vom Lions Club BergKamen. Praktiker aus dem Berufsleben stehen den Schülern des 11. Jahrgangs Rede und Antwort. So auch am Mittwoch.



Michael Blumrich vom Lions Club BergKamen informiert über die Berufe in einem Steuerberatungsbüro.

Einer, der aus dem Nähkästchen plauderte, war der Kamener Steuerberater Michael Blumrich. Seine Kanzlei bildet Steuerfachgehilfen aus. Er erklärte den Jugendlichen aber auch, welchen Weg man einschlagen muss, um den wesentlich besser dotierten Beruf des Steuerberaters zu ergreifen.

Auf die Durchschnittsnote kommt es nicht so an

Was sicherlich auf die Schülerinnen und Schüler beruhigend wirkte: Mathegenies müssen sie nicht sein. „Dafür haben wir im Büro unsere Computer“, erklärte Michael Blumrich. Und Abiturienten müssen auch nicht unbedingt mit einer hervorragenden Durchschnittsnote glänzen. „Das Verständnis

wirtschaftlicher Zusammenhänge ist wesentlich wichtiger.“

Mindestens genauso wichtig ist es, dass die jungen Leute sich richtig präsentieren. Die schriftliche Bewerbung, ob nun klassisch auf Papier oder online, dürfe eins nicht haben: Rechtschreibfehler. „Diese Bewerbungen werden sofort aussortiert.“ Und kommt es dann zum Vorstellungsgespräch, müssen die Bewerber beim künftigen Arbeitgeber einen richtig guten Eindruck hinterlassen.

Lions Club hilft, den richtigen Weg zu finden

Wesentlich steiniger und länger ist der Weg, wenn man Steuerberater werden will. Vorgeschaltet ist ein Studium, in der Regel Betriebswirtschaftslehre oder Jura mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsrecht. Danach kommen noch zwei Jahre Praxis bis zur Prüfung. „Die ist hammerhart. Die Durchfallquote liegt bei 50 Prozent“, berichtete Michael Blumrich. Hier sei aber der Verdienst viel besser und es sei ein krisenfester Beruf.

Ähnlich sind auch die anderen Gesprächsrunden verlaufen mit Praktikern von Bayer, der Verpackungsfirma MBK, der Sparkasse oder der Bergkamener Stadtverwaltung. Wichtig sei, dass die Schülerinnen und Schüler nach dem Abitur die richtige Ausbildung oder den richtigen Studiengang wählen, betonte Schulleiterin Ilka Detampel. Ein Abbruch, weil es doch nicht das Richtige ist, sei immer schlecht. Für die Betroffenen, weil sie eine Lücke haben in ihrer Biografie und auch für die Volkswirtschaft.

Neues Angebot: Beratung bei Geldanlagen, Altersversorgung und Immobilienfinanzierung

Einen neuen Service bietet die Verbraucherzentrale NRW in Kamen an, eine Beratung bei Geldanlagen, Altersvorsorge und Immobilienfinanzierung.

Wer Geld anlegen möchte oder die richtige Strategie für seine Altersvorsorge sucht, kann sich rasch wie im Irrgarten fühlen. Die Auswahl geeigneter Anlageprodukte ist nicht leicht, denn die Möglichkeiten sind vielfältig und zumindest auf den ersten Blick oft schwer zu durchschauen. Auch die Suche nach der richtigen Finanzierung für das Haus oder die Eigentumswohnung ist nicht einfach. Sie erfordert Geduld, Geschick und solide Planung.



Dana Rittig, Expertin für
Geldanlage und
Immobilienfinanzierung

Hier setzt das unabhängige Beratungsangebot der Verbraucherzentrale an, das bereits in vielen Beratungsstellen in NRW angeboten wird und nun auch den Bürgern aus Kamen helfen soll. Unsere Expertin Dana Rittig berät abgestimmt auf die individuellen Lebensverhältnisse und Erfordernisse der Ratsuchenden. Sie stellt in der Geldanlage- und Altersvorsorgeberatung die Vor- und Nachteile verschiedener Anlageformen vor, erarbeitet ein individuelles Gesamtkonzept für den Ratsuchenden und bewertet bereits vorhandene Anlageformen.

In der Immobilienfinanzierungsberatung prüft sie, wie sich ein Bau- oder Kaufvorhaben realisieren lässt und erstellt darüber

hinaus auch ein persönliches Finanzierungskonzept.

Die 90-minütige Beratung bietet die Verbraucherzentrale Kamen zum Preis von 170 Euro an. Eine vorherige Terminvereinbarung ist erforderlich.

Termine können in der Beratungsstelle in Kamen, Kirchstraße 7 vereinbart werden. Kontakt unter Telefon 02307 43801-01 oder per E-Mail 02307 kamen-termin@vz-nrw.de.

Überfall auf Erdbeerstand: Räuber in die Flucht geschlagen

Die Kasse eines Erdbeerverkaufsstandes am Herringer Weg in Herringen wollten Unbekannte am Dienstag stehlen. Der 38-jährige Verkäufer konnte es jedoch verhindern. Bei der Auseinandersetzung mit den beiden Männern verletzte er sich leicht.

Die Räuber hatten gegen 17.45 Uhr den Stand durch die rückwärtige Tür betreten und versuchten, Geld aus einer Schublade zu stehlen. Nach der energischen Gegenwehr des 38-Jährigen flüchteten sie ohne Beute.

Einer der Täter ist etwa 1,85 Meter groß, schlank und 25 bis 30 Jahre alt. Er hat dunkle Haare und schlechte Zähne. Der Mann war mit einem hellen Hemd und einer Stoffhose bekleidet. Sein Begleiter ist zirka 1,75 bis 1,80 Meter groß, von normaler Statur und hat dunkle Haare. Er trug eine dunkle Jeanshose. Möglicherweise war das Duo mit einem dunkelblauen Seat Ibiza unterwegs.

Hinweise nimmt die Polizei Hamm unter der Telefonnummer 02381 916-0 entgegen.

42 Studierende der Bergkamener Fachschule für Technik erhielten ihr Abschlusszeugnis

Am Berufskolleg Fachschule für Technik in Bergkamen erhielten jetzt 42 Studierende ihr Abschlusszeugnis aus der Hand des Stellv. Schulleiters Jürgen Artmann.



Die erfolgreichen Teilnehmer der Fachschule für Technik am Berufskolleg des TÜV Nord in Weddinghofen

In der Fachrichtung Maschinenbautechnik haben 27 Absolventen den Staatlich geprüften Techniker erworben, davon neun auch die Fachhochschulreife. Bei den Elektrotechnikern können sich 15 Absolventen über ihren Abschluss freuen, davon vier mit FH-

Reife. Sie können jetzt unmittelbar in die betriebliche Praxis einsteigen oder das Studium an einer Fachhochschule aufnehmen.

In jedem Fall haben sich die Teilnehmer mit der Aufstiegsqualifikation zum Staatlich geprüften Techniker sehr gute berufliche Perspektiven erarbeitet.

Das Foto zeigt die stolzen Absolventen mit ihren Lehrkräften. Die Prüfungsbesten konnten sich außerdem über ein Buchgeschenk als Anerkennung freuen.

Am **20. August** starten am Berufskolleg in Bergkamen die nächsten zweijährigen Techniker-Bildungsgänge in den Fachrichtungen Maschinenbau- und Elektrotechnik. Es sind noch einige wenige Plätze frei. Infos unter 02307-966-117 oder <http://www.bko-bkf.de>.